

Ein heftiger Regen wird fallen – von Westen bis zum Osten

An diesem kritischen Punkt ist das, was zählt, inoffiziell.

19. März 2025 | Pepe Escobar

Beginnen wir mit diesem Telefonat. Der [Bericht des Kremls](#) ist recht nüchtern – aber er enthält doch ein paar interessante Details. Es gibt – noch – kein umfassendes Abkommen zwischen Moskau und Washington. Ganz im Gegenteil: Wir befinden uns erst in der Anfangsphase, in der wir über mehrere miteinander verknüpfte Dossiers sprechen und reden.

Präsident Putin hat absolut nichts verraten. Die vereinbarte Pause bei den Angriffen auf die Energieinfrastruktur – nicht auf die Energie- *und* Infrastruktur – bedeutet, dass Putin die gefährlichen ukrainischen Angriffe auf das Kernkraftwerk Saporoschje einstellt.

Das mag in all der westlichen Hysterie untergehen; aber es gibt zwei absolute Bedingungen, die Moskau formuliert hat, damit irgendetwas in diesem Rätsel der objektiven Realität entspricht – und nicht als Reality-Show-Narrativ vor sich hin dümpelt:

1. „Die Lösung des Konflikts in der Ukraine muss der unbedingten Notwendigkeit Rechnung tragen, die Ursachen der Krise zu beseitigen, d.h. die legitimen Sicherheitsinteressen Russlands.“
2. „Die wichtigste Voraussetzung für die Verhinderung einer Eskalation des Konflikts sollte eine vollständige Einstellung der ausländischen Militärhilfe und der Bereitstellung von Geheimdienstinformationen an Kiew sein.“

Der US-Sondergesandte Witkoff behauptet, dass die „Details“ des Waffenstillstands am Sonntag in Saudi-Arabien geklärt werden sollen. Kiew wird das akzeptieren müssen, auch wenn es noch so viel Geschrei gibt.

Putin und Trump haben nicht mehr als zwei Stunden damit verbracht, nur über Eishockey, unklare Aussichten für die Schifffahrt im Schwarzen Meer und eine recht begrenzte einmonatige Pause für Raketenangriffe auf die Energie-Infrastruktur zu sprechen.

In dieser heißen Phase ist das, was zählt, inoffiziell. Und das hätte genauso gut der Iran sein können. Und die Aussicht auf einen ernsthaften „Hard Rain“.

Ich setzte meinen Fuß in die Mitte der sieben traurigen Wälder
Ich war draußen vor einem Dutzend toter Meere
Ich war zehntausend Meilen tief im Eingang eines Friedhofs

Ein bestimmtes psychopathologisches Gebilde in Westasien ist davon besessen, alle seine Gegner durch den Eingang eines Friedhofs zu rammen. Putin muss die Gelegenheit gehabt haben, Trump zu erklären, dass Russland die UN-Charta respektiert und sich an das Völkerrecht hält. Russland und der Iran – führende BRICS-Mitglieder – haben im Januar in Moskau eine umfassende strategische

Partnerschaft unterzeichnet. Russland stellt Teheran detaillierte ISR-, Luftverteidigungs- und EW-Informationen zur Verfügung.

Ein sprichwörtlich hysterisches Narrativ prägt nun die Vorstellung, dass Tel Aviv – mit der Unterstützung von Trump 2.0 – bereit ist, den Iran mit Luftangriffen zu überziehen, um ihn „am Bau von Atomwaffen zu hindern“. Teheran hat, wie Ayatollah Khamenei ausführlich darlegt, keinerlei Interesse am Bau einer Atomwaffe.

Russland wird auf keinen Fall zulassen, dass Israel – mit maßgeblicher amerikanischer Unterstützung – dem Iran Schaden zufügt. Zumal Teheran schon jetzt in der Lage ist, auf jeden Angriff zu reagieren – mit verheerenden Folgen. Ohne Atomwaffen – und sogar ohne direkte russische Hilfe.

Die Operation „True Promise 2“ – „True Promise 3“ ist noch in der Schwebe – hatte bereits gezeigt, dass Israel einer Welle hochentwickelter iranischer Raketen absolut schutzlos ausgeliefert ist. Würden die USA unter Trump 2.0 in einen direkten Angriff verwickelt, würden alle US-Militärstützpunkte in Westasien brennen und die Vasallen, die diese Stützpunkte beherbergen, schwer bestraft werden. Endresultat: in die Höhe schießende Ölpreise, massive Weltwirtschaftskrise.

Ich sah ein neugeborenes Baby umringt von wilden Wölfen.

Ich sah einen Raum voller Männer mit ihren verdammten Hämmern.

Ich sah zehntausend Sprecher, deren Zungen alle gebrochen waren.

Während der selbsternannte Friedensstifter am Telefon an der neuesten Version seines „Art of the Deal“ feilte, ließen völkermordende psychopathologische Zionisten mit ihren verdammten Hämmern wilde Wölfe auf vertriebene Neugeborene los, die sich in Khan Yunis in brennenden Zelten zusammendrängten.

Und zehntausend EUrotrash-Schwafler mit gebrochener Zunge waren stumm, wenn es um Völkermord ging, aber bereit, in kreischendes Entzücken auszubrechen, als sie dem Gesandten des ehemaligen selbsternannten Emirs von Al-Nusra, einem gemäßigten Kopfabschneider, der zum Präsidenten in Hugo-Boss-Kleidung wurde, Loyalität – und Milliarden an Geldern – versprochen.

Alle brüllten ein Eurovisions-Sieg-Heil für die Söldner-„Armee“ des Schützlings, die von den katarischen, britischen und europäischen Herren gebührend unterstützt wird: ISIS-gekleidete Salafisten, Al-Qaida-Überbleibsel, verschiedene Takfiris, Tschetschenen, Usbeken, Uiguren, eine mobile Terror Inc., die auf Tournee ist und Alawiten, Christen, Schiiten und sogar gemäßigte Sunniten niedermetzelt, um die Ausweidung Syriens und die „Schenkung“ großer Teile des syrischen Hoheitsgebiets an Tel Aviv zu erleichtern.

Die zionistische SS Brüssel Medusa von der Leyen überhäufte die gemäßigten Kopfabschneiderbanden – al-Qaida R Us – mit 2,5 Milliarden Euro. Es war Katar, das die EU-Kommission (EK) unter Druck setzte, Jolanis Handlanger, der zum Außenminister wurde, Asaad al-Shaibani, zur 9. Brüsseler Geberkonferenz zu Syrien einzuladen – selbst als mindestens 7.000 Alawiten und Christen von seinen Handlangern „abgeschlachtet“ wurden, wie ein griechischer Abgeordneter des EU-Parlaments, Nikolas Farantouris, berichtete, der am 8. und 9. März Damaskus besuchte und unter anderem mit dem Patriarchen der griechisch-orthodoxen Kirche von Antiochien und dem Nahen Osten zusammentraf.

Parallel dazu hat der „Frieden durch Stärke“-Zirkusdirektor, der in weiten Teilen der arabischen Straße als „Marmeladenschwackkopf“ bezeichnet wird, mit der brutalen Bombardierung der Ansarallah im Jemen begonnen, um die unbeugsamen Kämpfer zu zwingen, ihre unerschütterliche Unterstützung für Palästina aufzugeben und sich in Unterwerfung zu suhlen.

Außerdem war „Bombt, bombt, bombt – bombt, bombt Iran“ wieder der Krypto-Beach-Boys-Titelsong, denn schließlich muss Teheran mit allen Mitteln in Syrien, Jordanien, Katar, die Vereinigten Arabischen Emirate, Saudi-Arabien und Südjemen verwandelt werden: ein erbärmliches zionistisches Quisling-Regime.

Die destabilisierte, aber nicht gebrochene Achse des Widerstands kämpft an mehreren Fronten gleichzeitig gegen die Achse des völkermordenden Zions: die Psychokiller in Tel Aviv; die Jolani-Söldnerarmee in Syrien, de facto Bodentruppen Israels, die gleichzeitig ideologisch von zionistischen arabischen Regimen und verschiedenen salafistischen/takfiristischen islamischen Gruppierungen unterstützt werden, die das Massaker an den Palästinensern absegnen; die liberalen totalitären EUrotrashs, die Jolani finanzieren; und die von Washington/Pentagon bombardierte Ansarallah im Jemen.

Abdul-Malik al-Houthi, der Anführer der Ansarallah, hat in seiner Rede vom 16. März alles sehr deutlich gemacht:

Unsere Entscheidung, das palästinensische Volk zu unterstützen, einschließlich der Blockade der israelischen Seeschifffahrt, die sich eindeutig gegen den israelischen Feind und niemanden sonst richtet, zielt einzig und allein darauf ab, Israel unter Druck zu setzen, die Grenzübergänge zu öffnen, humanitäre Hilfe zuzulassen und dem Hungertod in Gaza ein Ende zu setzen.

Die Ansarallah wird sich also nicht unterkriegen lassen – egal, was das Imperium des Chaos gegen sie unternimmt:

Die USA sind es, die das Meer in ein Schlachtfeld verwandeln und damit die Seeschifffahrt und den Welthandel direkt beeinträchtigen. Unser Beschluss richtete sich nur gegen israelische Schiffe und wird nun auch auf US-Schiffe ausgedehnt, aber sie sind es, die das Meer in ein Schlachtfeld verwandeln und die Seeschifffahrt bedrohen. Es ist wichtig, dass alle Nationen erkennen, wer die internationalen Gewässer und den Schiffsverkehr wirklich bedroht.

Ich hörte das Geräusch eines Donners, er brüllte eine Warnung.

Ich hörte das Tosen einer Welle, die die ganze Welt verschlingen könnte.

Ich hörte hundert Trommler, deren Hände loderten.

Ich hörte Zehntausende flüstern und niemand hörte hin.

Verglichen mit dem jemenitischen Mut mögen sich die Feiglinge aus dem EUrotrash in ihren kühnsten Träumen danach sehnen, wie der Donner zu klingen, aber sie werden eher von einer massiven Welle der Bedeutungslosigkeit verschlungen – zum Klang von Trommlern, deren Hände das Lied der Dschihadisten in Syrien mit Begeisterung trommeln. Sie sollten sich nicht einmal die Mühe machen, zu flüstern – denn niemand hört ihnen zu.

Die durchgeknallte estnische Tussi mit dem IQ eines unterernährten Wurms, die sich als EU-Außenpolitikchefin ausgibt, will nicht weniger als 40 Milliarden Euro für „Militärhilfe“ für das Land 404. Ungarn, Frankreich, Italien, Spanien und Portugal sagten lautstark „Nein“: Schließlich hat keiner von ihnen auch nur einen Bruchteil dieser Summe.

Selbst Deutschland hat seine eigene 3-Milliarden-Euro-Zusage noch nicht unterschrieben – obwohl die angesammelte Demenz nie aufhört: Der zukünftige BlackRock-Kanzler ist überzeugt, dass „Putin ganz Europa den Krieg erklärt hat“.

Niemand von Trump 2.0 macht sich die Mühe, auch nur ein Wort an den estnischen Wurm zu richten: Ja, „niemand hört zu“. Völlig verrückt – und irrelevant.

Für Trump 2.0 ist das ganze EUotrash-Narrenkäfig-Spektakel irrelevant: vom 800-Milliarden-Euro-Militärbetrug „ReArm Europe“ bis zum Dumm-und-Dümmer-Polit-Duo Macron-Starmer, wobei beide Clowns so eifrig sind, 30.000 ahnungslose Kanonenfutterstücke in das Land 404 zu entsenden, wenn ihre „Sicherheit“ nicht von Mama Pentagon garantiert wird.

Die Botschaft ist so deutlich wie ein heftiger Regen: Ihr seid vielleicht nicht einmal mehr ein geeignetes Werkzeug für uns. Bestenfalls werdet ihr als – verrotteter – Ressourcenkorb neu positioniert. Ihr steht auf der Speisekarte. Wie der ehemalige Globale Süden im vorigen Jahrhundert. Jetzt seid ihr an der Reihe.

Die imperialen Projektionen eines Haufens von Hohlmenschen¹

Es besteht die Möglichkeit, dass der bombastische „Frieden durch Stärke“-Trump versucht, ein Netz der Täuschung gegenüber dem Schachmeister Putin zu weben, während der EUotrash einen Puffer nach syrischem Vorbild einrichtet – mit europäischen Truppen, die die sensibelsten Zonen der Ukraine sichern.

All das würde die Zio-Con-Achse verdecken, die einmal mehr ihre Besessenheit, den Iran aus dem neuen Primakow-Dreieck in den BRICS (Russland-Iran-China statt Russland-Indien-China) zu „eliminieren“, auffrischt.

Diesem reinen Wunschdenken zufolge würde das Imperium des Chaos, das von einem „schwachen“ Iran profitiert, erneut die Vorherrschaft in Westasien übernehmen und die Energiepreise manipulieren, um Russlands Wirtschaft zu untergraben und Chinas Energiesicherheit zu gefährden.

Der entscheidende Knackpunkt in diesem sprichwörtlich kindischen Werk – einer bloßen imperialen Projektion – ist, dass Putin nicht versucht, Teil des imperialen Clubs zu werden. Putin und mehrere Mitglieder des Sicherheitsrats in Moskau haben haufenweise Dokortitel über westliche Täuschungen, Putsche, offene Lügen, eklatanten Verrat und knallharte geökonomische Sabotage angehäuft.

Putin, Medwedew, Patruschew, Naryschkin, Lawrow – sie alle wissen, dass es bei diesem Krieg, den der aktuelle atemlose Zirkusdirektor zu beenden versucht, immer darum ging, Russland zu

1 Das Gedicht „The Hollow Men“ – die Hohlmenschen – von T.S. Eliot beschreibt die Zeit nach dem Ersten Weltkrieg und fängt das Gefühl der Entfremdung und Existenzangst in der Gesellschaft ein. Eliot verwendet Bilder des Verfalls und der Leblosigkeit, um die hohle Existenz dieser Menschen zu schildern, denen es an Sinn, Gefühl und Verbindung fehlt.

brechen und China einzudämmen, und dass er vor allem als Ave-Maria-Pass² gedacht war, um das im Niedergang begriffene Reich des Chaos zu retten.

Und all das bringt uns zu Spengler, wie er [in dieser hervorragenden Analyse](#) erneut untersucht wird, und zu dem Punkt, an dem der heftige Regen gnadenlos herunterrauschen wird.

Wenn es um Europa geht, haben wir es jetzt mit faustischen Männern zu tun, die sich nicht einmal als T. S. Eliots Hohlmenschen qualifizieren, denn „Europa hat vergessen, wie man Eroberer züchtet“. Die Spenglersche Metapher vom „Ersticken einer jungen Zivilisation am Leichnam einer alten“ trifft zu. Doch das Russische war nie faustisch, sondern eher tolstoisch.

Wir alle, die wir seit dem Beginn der Militäroperation viel Zeit in Russland verbrachten, haben das Gefühl, dass es so ist, als ob „das Dritte Rom immer gewartet hat, auf der Lauer lag und zusah, wie Europa sich auf dem Altar seiner eigenen Hybris selbst ausweidete“.

Jetzt scheint Russland „seine westliche Haut“ abgestreift zu haben und sich „seinen eigenen Wurzeln zuzuwenden – eurasisch, orthodox, aus der Steppe stammend“. Ich persönlich wurde von dieser kulturell-spirituellen Erleuchtung nicht nur in weißen Nächten in Moskau, Kasan oder Wladivostok überwältigt, sondern vor allem auf Reisen in der schwarzen Erde von Noworossija – wo die „regelbasierte internationale Ordnung“ zu sterben begann.

Der zersplitterte Westen ist in der Tat in einer von ihm selbst geschaffenen totalen Simulation im Stile Baudrillards gefangen, während Russland mit voller Kraft in der objektiven Realität agiert. Und tatsächlich: „Das ist der Grund, warum der Westen in der Ukraine nicht gewinnen kann. Er kämpft als bürokratisches Gebilde, nicht als Volk. Und Russland, trotz all seiner Fehler, kämpft als Volk.“

Die derzeitigen Hohlmenschen, die sich als Europas politische „Führer“ ausgeben, sind nicht zu unterschätzen. Sie werden sich rächen – an ihren eigenen europäischen Mitbürgern.

Stichwort Christine „Vuitton“ Lagarde, Präsidentin der EZB: „Der digitale Euro ist wichtiger denn je.“

Übersetzung: Alle europäischen Bankkonten werden am Ende an die EZB übertragen. Dazu kommt noch die Ankündigung der toxischen Medusa in Brüssel: „Diesen Monat [März 2025] wird die EU-Kommission die Spar- und Investitionsunion vorstellen. Wir werden *private Ersparnisse* in dringend benötigte Investitionen umwandeln.“

Extra Übersetzung: Es sind die privaten Ersparnisse der europäischen Bürger, die gestohlen und in 800 Milliarden kriegstreiberische Euro für Europas „Verteidigung“ gegen die immerwährende „russische Bedrohung“ investiert werden. Ein heftiger Regen – auf jeden einzelnen europäischen Bürger.

Sie fragen sich vielleicht, warum ein [als Psalm strukturiertes Beat-Gedicht](#), das 1962, kurz vor der Kubakrise, von einem 21-Jährigen, der gerade aus einem Industriegebiet in Minnesota kam, auf einer Schreibmaschine in Greenwich Village in New York City geschrieben wurde, heute unsere große Geschichte von Hybris und Betrug erzählt. Das ist die unbesiegbare Macht der Kunst.

2 Ein Hail-Mary-Pass ist ein Spielzug der Offensive im American Football. Es handelt sich dabei um einen sehr langen Vorwärtspass, der nur eine geringe Chance auf Erfolg hat. Er wird daher fast nur gegen Ende des Spiels versucht.

Ich gehe zurück bevor der Regen beginnt.
Ich werde in die Tiefen des tiefsten schwarzen Waldes gehen
Wo viele Menschen sind, und ihre Hände sind alle leer.
Wo die Giftkugeln ihre Gewässer überschwemmen
Wo das Haus im Tal auf das feuchte, schmutzige Gefängnis trifft
Wo das Gesicht des Henkers immer gut versteckt ist
Wo der Hunger hässlich ist, wo die Seelen vergessen sind
Wo schwarz die Farbe ist, wo ‚nichts‘ die Zahl ist.

Giftkugeln werden die Gewässer überschwemmen; Seelen können vergessen werden – vor allem die der Hohlmenschen; einige – quer durch die globale Mehrheit – mögen sogar einfallsreich genug sein, um aus den Tiefen des tiefsten schwarzen Waldes aufzutauchen; aber vor allem werden viele, da das Gesicht des Henkers recht gut verborgen bleibt, endlich sehen können, wer er wirklich ist.